

Gottfrieds Tagebuch

Menü Surprise



15. 5.
Heute vor 70 Jahren wurde dem anwesenden, jubelnden Volk vom Balkon des Belvedere der Staatsvertrag präsentiert. Das Ganze gibt es auch auf Zelluloid gebannt, allerdings nur in Schwarz-Weiß. Denn man hatte ja nichts, so kurz nach dem Krieg. Der hauseigene Schriftgelehrte Kater Karlo wird plötzlich vehement bei mir vorstellig und möchte unbedingt noch auf ein wichtiges, historisches Detail hinweisen. Also, es ist bitte Folgendes! Also sprach Kater Karlo, es ist auf schwarz-weißen Bildern eher schwierig, Farben erkennen zu können. Daher dürfte den wenigsten Menschen bekannt sein, dass die Tinte, mit der Außenminister Leopold Figl unterschrieb, grün war. Über die Farben der anderen acht Unterzeichnenden ist Kater Karlo nichts Weiteres bekannt. Also über die Farbe der Tinte natürlich. Was der alles weiß ...

*Es kann sein, dass er
Legionellen und
Konsonanten für Inseln
hält und demnächst dort
einen Golfplatz
errichten möchte*

23. 5.
Immer wieder besuche ich an Freitagen einen Bauernstand bei der Millennium-City. Allerdings passiert es mir dabei regelmäßig, dass ich mit dem Erworbenen nicht auskomme. Oder anders formuliert, ich scheitere an meinen Augen. Zumindest erinnere ich mich lebhaft an die Worte meiner Mutter, als ich ein Kind war. Die Regel war, dass alles aufgegessen wird, was auf dem Teller ist. (Meine Mutter ist 1927 geboren, nur zur Erklärung.) Wenn das aber nicht geschah, dann hieß es: «Da waren die Augen wieder größer als der Magen!» Das wiederum verstörte mich, obwohl ich noch nicht so viel über den menschlichen Körper wusste. Aber das mit der Größe von Augen und Magen war mir lange Zeit extrem unklar. Jedoch nur, bis ich in einer Bibliothek eines Buches

über Anatomie habhaft wurde. Aber wie bereits erwähnt, funktioniert das mit der Menge des Erworbenen und dem Laderaum meines Magens eher suboptimal. Aber keine Angst, es wird nichts wegge-
worfen. Eines meiner berühmten Rezepte nennt sich «Menü Surprise!» Könnte sein, dass ich das von meiner Mutter geerbt habe. In Erinnerung geblieben ist mir auch, dass fettes Fleisch immer mein Vater bekam und das Einzelkind – im vorliegenden Fall also immer ich – das «gute» Fleisch erhielt. Ein weiteres Gerücht besagte, dass, wenn wir Papa nicht hätten, wir uns ein Hausschwein halten müssten. Aber jetzt rasch nach Hause, denn auch Kater Karlo möchte dringend versorgt werden!

1. 6.
In letzter Zeit zeigen sich Probleme bei meinem Konsum von Nachrichten jeglicher Art, die aus den USA kommen. Eigentlich will ich nichts Negatives hören, aber die Neugier ist stärker. Vor allem die von Kater Karlo, denn er liegt wie üblich erste Reihe fußfrei vor der PC-Tastatur und harrt der Neuigkeiten über den Typen mit dem explodierten Hamster auf dem Kopf. Gleichzeitig legt er allerdings eine Pfote über seine Augen. Aber es ist wie bei einem Autounfall, man will eigentlich nicht hinschauen. Ich wiederum höre gelegentlich nur mit einem Ohr zu, weil der Donald ja vorwiegend verbalen Sondermüll produziert. Heute scheint es um ein paar Inseln zu gehen, denn es ist ja nicht so lange her, dass er von Pinguinen Zölle verlangen wollte, und zwar auf Inseln, die kein Mensch bewohnt. Es kann durchaus sein, dass er Legionellen und Konsonanten ebenfalls für Inseln hält und demnächst dort einen Golfplatz errichten möchte. Außerdem sollte man bei seinen Reden stets einen Warnhinweis einblenden, so wie auf Zigaretten zum Beispiel. Auch höre ich ja oft «God bless America». Sollte es diesen Gott tatsächlich geben, möchte ich nicht in seiner Haut stecken. Mir hilft in so einem Fall häufig gute Musik, um der weltweiten Krisen und der vorherrschenden Hektik Herr zu werden. Heute empfiehlt YouTube: THE ULTIMATE NEW ORLEANS STREET BLUES PLAYLIST. Viel Spaß! ■

VERONIKA KÜCHLER

Genug

Wenn etwas ausgezeichnet sein soll und man übers Maß investiert, wie bleibt einem selber genug interessiert

MARKUS PREM

Jungbrunnen

Nicht aufhören zu lernen.

Fragen stellen.

Einander begegnen.

Und sich bis zum Schluss

berühren lassen.

Protokoll

15 uhr 7

räuspert sich direkt ins

offene fenster rein (im vorbeifahren)

15.45

rülpst vor sich hin

die 38 min. dazwischen



sonstige Dienstleistungen:

Verfassung von Mahnschreiben (je nach Verfassung)

.aufzeichnungssysteme / Hanne Römer